

EGG GMUONDS ZITUNG



Ausgabe 3 | 2023



● BLITZLICHTER

Projekt Posthus
Holzwerk Sutterlüty
Im Gespräch mit Ochsenwirt Sasa
Personal

● SPORT

Familienporttag
Fussballcamp
Race Around Austria

● SOZIALES & BILDUNG

Sommerprogramm
Borg Egg
Sozialzentrum

● LANDWIRTSCHAFT & UMWELT

Was goht mi do Bodo a?

● VEREINE

LIEBE EGGERINNEN & EGGER,

es ist geschafft! Die **Tiefgarage unter der L 29** ist gebaut. Somit kann die Sperre der L 29 voraussichtlich in der 2. Oktoberwoche aufgehoben werden und der Kreisverkehr darf wieder Kreisverkehr sein. Damit sollte die größte Beeinträchtigung durch die Baustelle im Zentrum vorbei sein. Es war eine harte Zeit für die Geschäfte und die Anwohner der Gerbestraße. Danke dafür, dass ihr es aus- und durchgehalten habt!

Trotz Hitzewellen in diesem Sommer hatten wir keine Wasserknappheit, sodass das Projekt des **Trinkwasserverbandes des Bregenzerwald** etwas aus dem Fokus geraten ist. Die ersten Leitungslegungen des Trinkwasserverbandes sollen aber 2024 erfolgen und zwar im Radweg zwischen Egg und Andelsbuch, welcher in diesem Zuge auch verbreitert werden soll.

Das **Sägewerk Sutterlüty** hat eine bewegte Geschichte und gehört wohl zur DNA von Egg. Dass der Betrieb in den nächsten Jahren eingestellt werden soll, tut daher weh und hat auch die Gemeinde überrascht. Aufgrund der Größe und Lage des Areals ist es aber auch eine wohl einmalige

Chance für die Weiterentwicklung unseres Ortskernes. Wir waren daher gefordert, gemeinsam eine sinnvolle Herangehensweise zu finden. Der nun eingeschlagene Weg eines **kooperativ-partizipativen Entwicklungsverfahrens** unter Begleitung des Landesgestaltungsbeirates und unter Einbeziehung verschiedener Experten sowie der Bevölkerung hat sich andernorts schon mehrfach bewährt und soll sicherstellen, dass alle Optionen geprüft und bewertet werden. Ich danke insbesondere unserer Landschafts- und Raumplanerin Maria-Anna Schneider-Moosbrugger und unserem Architekten Walter Felder, die sich bereit erklärt haben, ihre Expertise auf Seiten der Gemeinde ehrenamtlich in diesem Verfahren einzubringen. Uns war wichtig, dass nicht nur das unmittelbare Areal des Sägewerkes betrachtet wird, sondern der ganze Bereich zwischen L 29 und Schmittenbach. Ich freue mich auf spannende Diskussionen. Das Ergebnis wird große Bedeutung für Egg haben.

Euer Bürgermeister
Paul Sutterlüty



Als ich dieses Vorwort schreibe, komme ich gerade von einem besonderen Abendessen bei Olga und Lisa aus der Ukraine. Drei ukrainische Familien (jeweils Frauen mit ihren Kindern) sind nämlich im September bzw. Oktober in das Haus in der Gerbe eingezogen – ziemlich genau ein Jahr nach

ihrer Ankunft in Österreich. Es ist schön zu sehen, welche Schritte sie im vergangenen Jahr gemacht haben. Alle diese Frauen sind mittlerweile berufstätig und können sich dadurch eine Mietwohnung leisten.

Überhaupt dürfen wir auf schöne Begegnungen zurückblicken – über mehrere Generationen hinweg:

... beim Start in ein neues Arbeitsjahr im Bienenhaus, in den Kindergärten und in den Schulen: Stichwort Kinderbetreuung: Fast 80 Kinder besuchen heuer das Bienenhaus, 20 Kinder die Spielgruppe in Großdorf und 90 Kinder die Kindergärten

... beim Montagscafé des 60+-Teams, das nach der Sommerpause am 2. Oktober wieder in den Löwenstuben gestartet hat

... beim Begegnungscafé im Familienzentrum und bei unterschiedlichen Anlässen im Sommerprogramm

... beim Überlegen, wie die Klima- und Energieregion Mittelwald Form annehmen kann und wie Kooperationen zielorientiert zu einem ganz entscheidenden Thema gelingen können

... beim Erntedank-Nachmittag des Sozialkreises der Pfarre Egg für ältere Menschen, bei dem wir als Vertreter der Gemeinde gerne dabei sind

... und viele andere Gelegenheiten mehr.

Gerade jetzt, wenn viel Zeit, Energie und Geld in wichtige Infrastruktur für unsere Gemeindeentwicklung investiert wird, ist es uns ein Anliegen, die so bedeutsame „Infrastruktur des Menschseins“ genauso zu fördern und Ermöglicheräume zu schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die sich in Einrichtungen und Vereinen, in Weilern und Familien ums Gemeinwohl kümmern positive Erfahrungen und Energie für das noch recht junge Arbeitsjahr – verbunden mit einem von Herzen kommenden DANKE für das Engagement in dieser Sache.

Carmen Willi
Vizebürgermeisterin



PERSONAL

UNSERE NEUEN MITARBEITER/INNEN



Gerda Meusburger
Großdorf
Tourismusbüro



Edith Kaufmann
Dornbirn
Bienenhaus

Shoukria Ali
Langenegg
Bienenhaus



Teresa Meusburger
Egg
Gemeindeamt



Larissa Frank
Andelsbuch
Bienenhaus



Lucia Fink
Bezau
Kindergarten Großdorf

Nadine Giselsbrecht
Großdorf
Bienenhaus



PENSIONIERUNG

ANTONIA NUSSBAUMER & JOSEF MEUSBURGER

Im Sommer 2023 durften wir Antonia Nussbaumer und Josef Meusburger in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Antonia war insgesamt 15 Jahre als Reinigungskraft im Gemeindeamt sowie im Kindergarten Großdorf tätig.

Josef war von 1974 bis 1991 als Gemeindesekretär bei der Marktgemeinde Egg angestellt. Schulwart der Volksschule Egg war er von 2013- 2018. Auch nach seiner „eigentlichen“ Pensionierung im Jahre 2018 war er noch immer bis zum Sommer 2023 als Teilzeitkraft in der Gemeindeverwaltung beschäftigt.

Hiermit möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei euch für eure wertvolle Arbeit bedanken und wünschen euch eine schöne Zeit sowie alles erdenklich Gute!



WECHSEL KINDERGARTENLEITUNG GROSSDORF

Fünf Jahre lang durfte ich meiner Traumberufung als Kindergartenpädagogin im Kindergarten in Großdorf nachgehen. Nach nur wenigen Monaten und kürzester Überlegungszeit übernahm ich im Jänner 2019 die Leitung des Kindergartens. Mir war es über all die Jahre immer wichtig, den Kindern ein lebensnahes Lernen und Entdecken zu ermöglichen. So waren es auch die vielen Stunden in der Natur, die mich aufblühen ließen und mir immer wieder aufs Neue zeigten, mit wie wenig Kinder Zufriedenheit und Glück verspüren. Ein wertschätzendes Miteinander, bei dem sich alle gesehen und wohlfühlen, war mir ebenfalls immer ein großes Anliegen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei manchen meiner Wegbegleitern zu bedanken. Ein großes Danke möchte ich an die Marktgemeinde Egg richten - ganz besonders an Carmen Willi. Sie war es, die mich in meinem Tun gerade dann bestärkte, wenn ich selbst am wenigsten daran glaubte. Danke auch euch Eltern, für euer Vertrauen, das ihr mir über die Jahre entgegengebracht habt. Danke, für euer Mitwirken, Mitdenken und jegliche Art der Unterstützung. Meinen wunderbaren Arbeitskolleginnen, die mich begleitet haben, möchte ich ebenfalls von ganzem Herzen danken. Mit euch an meiner Seite waren die weniger guten Tage so viel leichter und die vielen guten Tage habt ihr mit unvergesslichen Erinnerungen gefüllt, welche ich für immer als Schatz in meinen Herzen tragen darf. Meiner langjährigen Arbeitskollegin Alena, welche sich glücklicherweise dazu bereit erklärt hat, meine Aufgabe als Kindergartenleiterin zu übernehmen, wünsche ich nur das Beste.

Mein größter Dank gilt aber dennoch „meinen“ Dorfer Kindern. Sie waren es, die mir jeden Tag aufs Neue mit so viel Neugierde, Lebensfreude, Liebe und Leichtigkeit begegnet sind. Mit einem glücklichen, aber doch auch traurigen Auge habe ich mich, mit Ende des vergangenen Kindergartenjahres, vom Großdorfer Kindergarten verabschiedet. Ein neuer und für mich sehr aufregender Lebensabschnitt erwartet mich schon bald und ich darf das Wunder eines neuen Lebens erfahren.

Mir bleibt nicht mehr zu sagen, wie ein kleines, leises aber doch, ein für mich so vielbedeutendes - Danke, für die schöne Zeit bei euch „Dorfern“.

Teresa Nussbaumer



Seit September 2023 habe ich nun die Leitung des Kindergarten Großdorfs übernommen. Ich freue mich sehr, diese Rolle in dem Kindergarten, in dem ich schon mehrere Jahre tätig bin, antreten zu dürfen. Schon im September 2017 machte ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin ein einjähriges Berufspraktikum im Kindergarten Großdorf. Danach ging ich für drei Monate ins Ausland. Auch in Bali engagierte ich mich bei einem Freiwilligenprojekt in einem Kindergarten und einer Schule. Im Jänner 2019 ergab sich für mich wieder die Möglichkeit im Kindergarten Großdorf zu arbeiten. Seither erfreue ich mich jeden Tag an vielen mutigen, kreativen, ideenreichen und interessierten Kindern. Ich bin dankbar, mit einem motivierten und engagierten Team ins neue Jahr zu starten. Uns allen ist es wichtig, dass der Kindergarten ein Ort ist, an dem Kinder spielen, lernen und sich in einer sicheren Umgebung entwickeln können.

Ein großer Dank gilt auch unserer vorherigen Leitung Teresa! Danke für dein Engagement und deine große Hilfe. Ich freue mich auf eine aufregende und bunte Zeit als Kindergartenleiterin hier in Großdorf.

Alena Fischer

BETRIEBSAUSFLUG GEMEINDEMAT



Am Mittwoch, 06. September 2023 fand bei strahlendem Sonnenschein unser alljährlicher Betriebsausflug statt, der heuer vom Bauhofteam organisiert wurde. Unser Tag startete im Käsekeller Lingenau mit einem interessanten Vortrag über die Bregenzerwälder Käsestraße. Währenddessen wurden wir mit verschiedensten Sorten Käse aus dem Bregenzerwald sowie einem Gläschen Wäldar Win verköstigt. Anschließend fuhren wir mit dem Bus weiter nach Dornbirn zur Karrenseilbahn. Im Panoramarestaurant wurden wir bei herrlicher Aussicht kulinarisch verwöhnt.



Danach machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Rappenlochschlucht. Nach einem kurzen Abstecher im Gasthof Gütle traten wir dann die Heimreise zurück nach Egg an, wo wir den Abend gemütlich im „Treffpunkt Ochsen“ ausklingen ließen.

PROJEKT POSTHUS

Das Projekt Posthus samt Tiefgarage ist derzeit innerhalb des Zeitplanes. Bei entsprechender Wetterlage sollte der Rohbau noch im heurigen Jahr fertiggestellt werden, damit das Gebäude im Dezember 2024 bezogen werden kann.



AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT & UMWELT

Was geht mi do Bodo a?

...zu diesem Thema sprachen vier Referenten am 29. Mai in der Neuen Mittelschule in Egg auf Einladung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt.

Dabei wurde – wie beabsichtigt - eine breite Sicht auf das Thema Boden/Bodenverbrauch präsentiert. Trotz bestem Wetter konnten zahlreiche Interessierte, darunter auch einige Ehrengäste begrüßt werden. Markus Berchtold, hat die Diskussion gekonnt moderiert.

Dr. Klaus Nigsch, ehemaliger Leiter der Landesgrundverkehrskommission gab einen geschichtlich-rechtlichen Einblick in das Thema Boden als Eigentum. Die bürgerliche Revolution von 1848 hat dazu geführt, dass zunehmend diejenigen Eigentümer des Bodens wurden, die ihn auch bewirtschaftet haben. Mit der Einführung des Grundverkehrsgesetzes wurde versucht, den bäuerlichen Familienbetrieb zu stärken und den Erwerb von Boden an die Nutzung desselben zu knüpfen. Der EU-Beitritt 1995 hat die obigen Grundsätze insofern revidiert, dass der Erwerb von Boden nicht mehr an die Nutzung geknüpft ist, sondern dem freien Kapitalverkehr als eine der Grundfreiheiten Vorrang einzuräumen ist. Damit ist ein Schritt zum Boden als Spekulationsobjekt und Kapitalanlage gesetzt worden. Ein ausufernder Verbrauch und Versiegelung ist eine Folge davon.

Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung referierte zum Bodenverbrauch bzw. zu den Folgen der Bodenversiegelung. Fast 12 ha Boden werden in Österreich täglich verbaut. Gleichzeitig gibt es Leerstandsflächen von fast 40.000 ha. Er sieht Lösungen im generellen Bodensparen, in der Reaktivierung von Leerstand, in geänderter steuerlicher Behandlung des Themas Boden/Leerstand und in intensiver Mitsprache der Bürger zum Thema Boden/Bodenverbrauch.

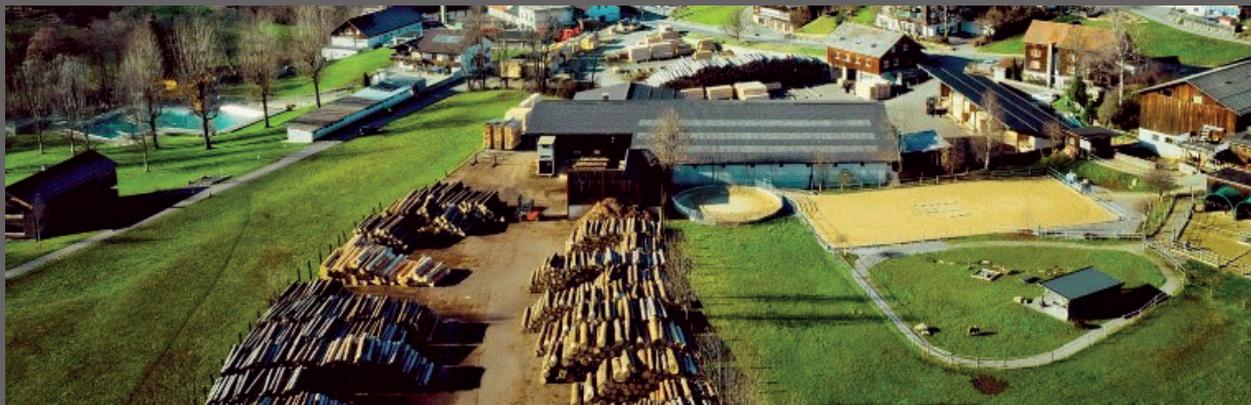
Josef Moosbrugger, Präsident der Bundeslandwirtschaftskammer und der Landwirtschaftskammer Vorarlberg referierte zur Flächenstruktur und zur Bewirtschaftung des Bodens speziell in Vorarlberg. Längst ist der Bodenverbrauch kein Thema mehr, das die Landwirtschaft gegen den Rest verteidigt, sondern weit darüber hinaus. Boden als Wasserspeicher, Erholungsraum, Biodiversitätsraum usw. Lediglich 30% der landwirtschaftlichen Flächen sind tatsächlich produktiv gut und mehrjährig nutzbar. Leider sind es auch genau diese Flächen, die mit Hochdruck verbaut und gehandelt werden und wurden. Zwei Drittel der landwirtschaftlichen Flächen sind tatsächlich nicht mehr in bäuerlichem Besitz. Er sieht Lösungen im Grundverkehrsgesetz, die jedoch sehr schwierig umzusetzen sein werden und in einer notwendigen und drohenden Wertsteigerung unserer Lebensmittel.

Christian Beer, geschäftsführender Eigentümer der Heron-Gruppe in Dornbirn bestätigt die Schwierigkeit, der sich die Wirtschaft mit den Möglichkeiten und den Kosten des Bodenerwerbes gegenübersteht. Christian sieht Wachstum als wichtig für ein gesundes Unternehmen – ähnlich einem Baum, der stirbt, wenn er nicht wächst. Grundsätzlich erwartet er eine Abschwächung der Konjunktur und eine Verschiebung der Innovationskraft nach Asien. Steigende Energiekosten beschleunigen diesen Prozess massiv. Er kritisiert die Förderpolitik, die nach wie vor Größe und Kapital begünstigt und dazu führt, dass die Abhängigkeit steigt und Diversität sinkt.

Christian Troy



HOLZWERK SUTTERLÜTY



Das Sutterlüty Holzwerk in der Hub besteht bereits seit 1889 in 4. Generation. Der Produktionsstandort in Egg wurde im Jahr 1980 im Zuge der Unternehmensentwicklung erneuert und die Kapazität dadurch verdoppelt. Die aufgrund der guten Entwicklung notwendigen Veränderungen und Optimierungen der Betriebsabläufe sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten erheblich schwieriger geworden. Für einen auch künftig wettbewerbsfähigen Betrieb wäre in den nächsten Jahren ein kompletter Umbau erforderlich. Die Lage im Wohngebiet und die damit eingeschränkten Erweiterungsmöglichkeiten führten bei den Eigentümern der Sutterlüty Holzwerk GmbH & Co KG zur Entscheidung, die Produktion an diesem Standort in Egg in den nächsten Jahren aufzugeben.

Da die zukünftige Nutzung dieses Areals nicht nur für die Eigentümer, sondern insbesondere auch für die Öffentlichkeit von großer Bedeutung ist, haben die Eigentümer, die Marktgemeinde Egg, die Landesraumplanung und der Landesgestaltungsbeitrag gemeinsam entschieden, ein kooperativ-partizipatives Entwicklungsverfahren durchzuführen. Dabei sollen unter Einbeziehung von Experten, den Nachbarn, der Marktgemeinde Egg und den Eigentümern der

Liegenschaft die künftigen Nutzungspotentiale des Sägewerkareals und der angrenzenden Zonen definiert werden. Diese Erkenntnisse werden in einen Rahmenplan münden, welcher dann die Basis für weitere Planungen sein soll.

Der Start dieses Verfahrens ist im Juni 2023 erfolgt und am 27.9.2023 fand die erste Ideenwerkstatt mit der interessierten Bevölkerung statt. Die Ergebnisse hat nun das Planungsteam bestmöglich zu berücksichtigen. Das Planungsteam besteht aus den Architekten Gerhard Gruber, Matthias Bär und Rene Bechter sowie der Landschaftsplanerin Sabine Dessoovic von der D/D Landschaftsplanung ZT KG aus Wien und das Feedbackteam aus dem Landesgestaltungsbeitrag, den Eigentümern, dem Standortentwickler Egon Hajek und der Marktgemeinde Egg mit Walter Felder, Maria-Anna Moosbrugger und Bürgermeister Paul Sutterlüty. Ziel ist es, dass der Entwurf des Rahmenplanes im 1. Quartal 2024 wieder öffentlich vorgestellt und diskutiert wird.

Der Betrieb läuft während des Entwicklungsprozesses uneingeschränkt weiter. Standortalternativen für das Sägewerk werden aktuell geprüft.

RACE AROUND AUSTRIA

Daniel Schneider hat im August das Race Around Austria erfolgreich absolviert. Begleitet von einer 6-köpfigen Crew haben sie Österreich in 4 Tagen und 17 Stunden umrundet (2.200 km, 32.000 Höhenmeter). Im Rahmen dieses Rennens haben sie Spenden in der Höhe von insgesamt EUR 15.000,- für „Hand in Hand“ gesammelt.



Impressum

Herausgeber:

Marktgemeinde Egg

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty

Fotos: Emanuel Sutterlüty,
hubCe, Egger Vereine

Druck: VVA Dornbirn

Erscheinungsort: Egg



FAMILIENSPORTTAG IN EGG

Familiensporttag Egg begeistert mit Sportvielfalt

Am Samstag, den 09.09. öffneten zwölf örtliche Vereine ihre Türen für den ASVÖ-Familiensporttag. Unter dem Motto "Sportarten ausprobieren, Vereine kennenlernen" konnten Besucher in Egg eine breite Palette von Sportaktivitäten erleben.

Aufgrund der Hitze blieb der große Besucheransturm aus, was jedoch den rund 300 Anwesenden die Gelegenheit bot, sich in Ruhe mit den verschiedenen Sportarten auseinanderzusetzen. Von Kampfsport bis Skispringen war alles vertreten, und sogar die Feuerwehr und der Rettungsdienst präsentierten sich. Höhepunkte des Tages waren die eindrucksvollen Shows, in denen die Vereine ihr Können präsentierten. Die Besucher konnten nicht nur zuschauen, sondern auch selbst aktiv werden und neue Bewegungserfahrungen sammeln.



Kinder, die genügend Stempel im Stempelpass von den verschiedenen Stationen gesammelt hatten, hatten die Chance, an der Tombola teilzunehmen. Attraktive Preise wie eine Jahreskarte für das Egger Freibad und Eintritte in die Trampolinhalle in Dornbirn wurden verlost.

Ein Lob und Dank gehen an die teilnehmenden Vereine, die diesen aufregenden Tag ermöglicht und gestaltet haben.

Daniel Wagner, ASVÖ

FC^{EGG} FUSSBALLCAMP

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Bedingungen kamen weit über 100 Kids aus dem ganzen Bregenzerwald vom 21. bis zum 25. August 2023 beim 7. Sutterlüty Egger Fußballcamp erneut voll auf ihre Kosten. Unter der sportlichen Regie von Momo Gerdi erlebten die Kinder in der Junkerau fünf Camptage der ganz besonderen Art. Polysportive Übungen standen während der Woche im Vordergrund, wobei der Spaß aufgrund der hohen Temperaturen nicht zu kurz kam. Mehrere Abstecher an die Bregenzerach, Bubble Soccer und eine große Wasserrutsche sorgten für viele tolle Momente.

Samuel Schwärzler



HIN & W-EGG SOMMERPROGRAMM 2023

Was für ein Sommer! 442 Kinder durften in 36 unterschiedlichen Workshops ihre Interessen und Stärken ausleben und jede Menge Spaß haben. Auch unsere Begegnungstreffs und öffentlichen Veranstaltungen im Mittelschulareal, Bienenhaus-Park und Schwimmbad. Schön, dass ihr alle dabei wart. Herzlichen Dank besonders den WorkshopleiterInnen für euer Engagement und die Bereitschaft, dass unsere Kinder und Jugendlichen eure Leidenschaft und Berufung miterleben dürfen.



Es war uns eine Freude die Kinder bei uns begrüßen zu dürfen und ihnen einen Einblick in die Arbeitswelt verschaffen zu können. Sehr auffallend war, dass alle Kinder sehr viel Geschick z.B. beim Löten gezeigt und insgesamt sehr fleißig am Werkeln waren um Ihre selbstgebaute Schatzkiste mit nach Hause nehmen zu können. Die individuellen Stärken und Interessen der Kinder kennenzulernen war auch für uns als Firma sehr spannend.

Silvia Sutterlüty, PSLocks

„Mit über 20 Kindern in der Bücherei übernachten – seid ihr verrückt?“ Schon zum zweiten Mal haben wir die Bücherei Mitte August zum Ferienlager umfunktioniert und dieses Jahr zur „Langen Nacht des Spielens“ eingeladen. Lustige Gruppenspiele, gemütliche Brettspielrunden, ein Agentenspiel im Dunkeln oder das altbekannte „Schokoladenspiel“. Vor dem Einschlafen noch schnell eine Gutenacht-Lektüre aus dem Regal ziehen und gemütlich mit der Taschenlampe schmökern, um dann (trotz Feuerwehirsirene) tief und fest zu schlafen. Wenn Klein und Groß Spaß an der Sache hatten, dann war die Idee vielleicht ein bisschen verrückt, aber definitiv gut!

Silvia Kempf, Bücherei Egg



Hockey mit dem
EC Bregenzerwald

Mit den Biberforschern ging es zum neuen Nachbarn Biber - der langsam die Gewässer im Bregenzerwald erobert. Denn das Zusammenleben geht viel besser, wenn man sich kennt.

Agnes Steininger, Biber-Forscher – unterwegs bei Tier und Wasser



Es ist schön mit Kindern im Wald unterwegs zu sein. Besonders freut mich, dass die Kinder erkennen, wir sind im Wald nicht allein. Der Wald ist der Lebensraum der Tiere, die „Stube“/das Wohnzimmer von Reh, Hase, Fuchs und Co.

Klaus Hammerer, Grün, grün, grün – unterwegs mit dem Jäger.



UNTERNEHMER

SASA TELIC "TREFFPUNKT OCHSEN" - IM GESPRÄCH

Treffpunkt Ochsen

täglich
geöffnet

Unternehmer Saša Telić „Treffpunkt Ochsen“ – stellt sich vor. Der gelernte Gastronom hat sich im Sommer 2023 dazu entschieden, den „Treffpunkt Ochsen“ im Zentrum von Egg zu übernehmen.

Saša, erzähle uns ein bisschen etwas von dir?

Ich bin Saša Telić, bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und meinen zwei Kindern (5 Jahre und 1,5 Jahre) in Alberschwende. Ich bin in Bosnien geboren und wohne jetzt seit 13 Jahren im Bregenzerwald.

Was hast du für eine Ausbildung gemacht bzw. wie sieht deine berufliche Laufbahn aus?

Ich besuchte 8 Jahre lang die Pflichtschule in Bosnien und absolvierte anschließend eine 4-jährige Tourismusschule für Gastgewerbe und Tourismus (Schwerpunkt Kochen und Servieren). Nach meiner Ausbildung arbeitete ich, bis ich nach Österreich gekommen bin, insgesamt 10 Jahre lang im Tourismus. Seit dem Jahre 2016 bin ich jetzt Pächter vom Schwimmbad-Kiosk in Bezaus. Nebenher arbeitete ich in verschiedensten Gastronomiebetrieben und Hotels.

Was hat dich motiviert bzw. dazu geführt den „Treffpunkt Ochsen“ zu übernehmen?

Ich mache diese Arbeit immer schon sehr gerne. Das ist meine Leidenschaft – mein Leben. Mir macht es viel Spaß und ich lerne gerne neue Leute kennen. Ich fand es immer schon schade, dass es hier in der Nähe nicht wirklich einen „Treffpunkt“ oder eine Bar für die jun-

gen Menschen gab. Als ich dann erfahren habe, dass diese Fläche zu vermieten war, habe ich diese Möglichkeit genutzt und mir den Traum von einem eigenen Lokal erfüllt.

Hast du genügend Personal?

Ich habe zwei Angestellte – bisher passt es gut. Am Wochenende sind wir aber natürlich um jede Aushilfe froh. Allerdings ist es sehr schwierig bzw. fast unmöglich Menschen aus der Gegend für dieses Berufsfeld zu motivieren – was ich sehr schade finde.

Was ist dein Ausgleich zur Arbeit? / Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und in der Natur.

Was sind deine weiteren Vorhaben bzw. was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass mein Lokal zu einem Treffpunkt für Alle wird. Ich möchte, dass der „Treffpunkt Ochsen“ ein Ort ist, wo Menschen zusammenkommen, um eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Ich bin glücklich und zufrieden, wie es jetzt ist und freue mich, wenn ihr bei mir im „Treffpunkt Ochsen“ vorbeischaud. Bei mir ist jeder Einzelne herzlich willkommen! Bis bald!

Saša Telić



EWERK COWORKING

INMITTEN DES DORFKERNS

Das pastellgelbe, im Ortsteil Gerbe gelegene EWERK wurde Anfang 1900 errichtet und diente viele Jahre als Elektrizitätswerk der Gemeinde Egg. Zukünftig sollen sich auch die Obergeschosse des historischen Gebäudes öffnen und zu einem COWORKING inmitten des Dorfkerns werden.

TAKE A SEAT

hallo@ewerkcoworking.at
ewerkcoworking.at

Nina Beck



SOZIALZENTRUM EGG

Tanja, wie kann man sich den Alltag in der Pflege vorstellen?

Die Pflege in unserem Sozialzentrum – und nicht nur bei uns – hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einer pflegerisch – schon fast medizinisch komplexen Tätigkeit entwickelt. Hatten wir vor 10 Jahren noch weniger als die Hälfte unserer BewohnerInnen in den Pflegestufen 6 u. 7 sind es mittlerweile mehr als drei Viertel. Unsere Tätigkeit verschiebt sich dadurch immer mehr von der Betreuung von BewohnerInnen in halbwegs guter Verfassung hin zur komplexen Pflege von Menschen am und um das tatsächliche Lebensende. Demenz und sehr eingeschränkte Mobilität sind Herausforderungen, denen wir uns täglich stellen müssen.

Warum arbeiten bei all den Belastungen noch Menschen in der Pflege?

Bei all den Belastungen und schlechten Nachrichten, die es in und aus der Pflege gibt, kann ich mir nach wie vor keine sinnvollere und erfüllendere Aufgabe vorstellen. Die Dankbarkeit und Zuwendung der uns anvertrauten BewohnerInnen, die immer wieder spürbar ist, entschädigt für vieles.



Tanja Erhart, Pflegedienstleitung

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Wir haben in den vergangenen Jahren viel Zeit und Energie in die Abwehr des Corona-Virus investiert. Ich würde mir wünschen, dass ein anderes Virus – nämlich das „Pflegevirus“ sich ab jetzt dafür umso mehr ausbreiten wird und wir viele Bewerbungen bekommen. (Anders als „Pflegevirus“ können wir das Herzblut, mit dem unsere MitarbeiterInnen in der Pflege ihre täglichen Aufgaben erfüllen, nicht bezeichnen.) Gleichzeitig freuen wir uns über alle, die Notiz von uns nehmen und uns unterstützen, wo es möglich ist. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei der Familie Simma von Simma electronic, die vielen BewohnerInnen mit der gesponserten Rollstuhl-tauglichen Rikscha Mobilität in neuer Dimension ermöglicht.

Am 12. Juli 2023 konnten wir unsere Rollstuhl-taugliche Rikscha ganz offiziell im Sozialzentrum Egg übernehmen. In Anwesenheit unserer sehr großzügigen Sponsoren Tanja, Siegi und Boris Simma, wurden die ersten Runden mit der neuen, top-ausgestatteten Rikscha gedreht. Mit der Rikscha verschaffen wir BewohnerInnen unseres Hauses die Möglichkeit, Mobilität (wieder) in einer neuen Dimension erlebbar zu machen. Alt-Geschäftsführer Wilhelm Sutterlüty hat dabei nicht nur als Sponsoren-Werber und –Ansprechperson fungiert, sondern wird als Pilot zukünftig auch Ausfahrten übernehmen. Sepp/Staggele Wirthensohn zeichnet als ehrenamtlicher „Käptn“ der Fahrermannschaft für die Einschulung und Pflege bzw. Wartung der Rikscha verantwortlich. Auch die Gemeinde hat uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützt, genauso wie Elke Fitz vom Verein „Radeln ohne Alter“ die mit technischem und rechtlichem Know-How das „Rad im Sozialzentrum Egg zum Rollen“ gebracht hat.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere bei den sehr unkomplizierten Sponsoren, für eine absolute Bereicherung unseres Hauses.

Johannes Metzler



BORG EGG

Nach einem feierlichen Valet, bei dem die Maturant:innen verabschiedet wurden, brachen die fünften bis siebten Klassen zu Auslands- und Projektwochen auf. Während die siebten Klassen wie schon letztes Jahr erlebnisreiche Tage in der Normandie und in Paris verbrachten, tauchten die 6. Klassen ins Großstadtleben der deutschen Hauptstadt Berlin ein und erlebten unterhaltsame Theaterabende ebenso wie einen spannenden Graffiti-Workshop. Die fünften Klassen reisten dagegen nach Innsbruck, wo sie während drei Projekttagen nicht nur den Alpenzoo, die Ausstellung "Körperwelten" und das berühmte Rundgemälde besichtigten, sondern auch jeweils Rätsel lösen mussten. Zu Ende ging das Schuljahr dann mit der feierlichen Verabschiedung von drei Kollegen, die über Jahrzehnte das Schulgeschehen mitbestimmten hatten. **Johannes Dorner**, der nicht nur Englisch und Geographie unterrichtete, sondern auch immer wieder Auslandsfahrten und Kolleg:innenausflüge organisierte, **Hanspeter Sutterlüty**, der sich neben dem Religionsunterricht und der Gestaltung



zahlreicher spiritueller Feiern als Social-Netwerker unermüdlich für das Wohl der Schüler:innen einsetzte, und **Christoph Weidinger**, der eine zentrale Rolle beim Aufbau unseres Schulensembles spielte, ließ man im Lingenauer Gasthof Adler bei Speis und Trank und begleitet von Einlagen der Lehrerschaft sowie Reden des Direktors und der Neo-Pensionisten so richtig hoch leben. Ins neue Schuljahr kann das BORG Egg wieder mit drei typenreinen Klassen starten und wird im November auch wieder bei "Schnuppern in Schulen" ein vielfältiges Programm anbieten, um potentiellen zukünftigen Schüler:innen einen möglichst umfassenden Einblick in das Schulleben zu bieten. - Ausführliche Berichte zu den Aktivitäten und Informationen zum aktuellen Schulgeschehen finden Sie auf unserer Homepage www.borg.at

Walter Gasperi

MUSIKVEREIN EGG

Heuer durften wir gleich drei Musikant*innen für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Blasmusikverband ehren.

Roman Voppichler ist seit 40 Jahren Mitglied des Musikvereins Egg und im Klarinettenregister als wichtige Stütze nicht mehr wegzudenken. Die Voppichler-Familie lebt die Liebe zur Musik und zur Vereinsarbeit und wir sind besonders stolz darauf, dass auch die nächste Generation, allen voran Sohn Samuel an der Klarinette, beim Musikverein Egg aktiv ist.



Susanne Gamper Sie begann ihre musikalische Reise im Musikverein Egg mit der Trompete, wechselte jedoch später zum Schlagzeug, wo sie nun seit vielen Jahren eine entscheidende Rolle im Schlagzeugregister hat, insbesondere an den Stabspielen. Susannes Vielseitigkeit zeigt sich auch, wenn sie uns am Klavier unterstützt, was unserem Verein sehr zugutekommt.

Peter Gmeiner trat dem Musikverein Lingenau bereits im Alter von 10 Jahren offiziell bei. Beeindruckend ist, dass Peter schon mit 8 Jahren beim MV Lingenau musizierte. Im Jahr 1997 begann seine Karriere als Kapellmeister beim MV Heerbrugg in der Schweiz, gefolgt von Engagements in Bizau, Schwarzenberg und Hittisau. 2018 übernahm er die Position des Kapellmeisters bei der Eggar Musig, was uns sehr erfreute. Auch bei Peter ist die nächste Generation musikalisch aktiv. Seine Tochter Lienne unterstützt als aktives Mitglied des Musikvereins Egg seit zwei Jahren das Schlagzeugregister.



Wir danken euch von Herzen für euer Engagement und hoffen, dass euch die Liebe zur Musik noch ganz lange erhalten bleibt!

Laura Tomas



Der Alpenverein Egg hat über 1.600 Mitglieder und ist somit der größte Verein des Bregenzerwaldes. Davon engagieren sich in der „Sektion Kletterhalle“ 14 Funktionäre/innen und in der „Sektion Berge“ 21 Funktionär/innen ehrenamtlich für das Gemeinwohl. Alle Funktionär/Innen haben mind. einen 5-tägigen Übungsleiterkurs in einem Bergsportbereich bzw. Sportklettern absolviert.

Der neue Vorstand übernahm vor vier Jahren die Führung und erntet einerseits die Früchte langjähriger Aufbauarbeit aller Vorgänger, andererseits zeitigen definierte Schwerpunkte im neuem Vorstand Ergebnisse. In diesem Fall

Aus- und Weiterbildung. Ergebnisse, die uns freuen und bestärken den eingeschlagenen Weg weiterzuentwickeln. Derzeit arbeiten wir am Jahresprogramm für das kommende Jahr. Sind wir gespannt auf die Touren und Aktivitäten! Wir freuen uns, wenn ihr wieder viel und gerne mit uns unterwegs seid! Weitere Infos zum Vorstand, aller Funktionär/Innen und unserer Aktivitäten gibt's auf:

www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-egg
www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-egg/Kletterwald.php
Instagram: @alpenverein_egg



Zum Vormerken:

Dank-Wortgottesfeier in Großdorf mit Diakon Ludwik Zünd und dem Männerchor des AV Egg
Beginn: 15:00 Uhr mit anschließendem Hock im Gasthaus Falken

15.
Oktober
2023

11.
November
2023

Jahreshauptversammlung, Beginn: 19:30 Uhr im Löwensaal Egg

Lawinen-Update 2023/24 mit Michael Larcher, Leiter der Bergsportabteilung des Alpenverein Österreich, Bergführer und Gerichtssachverständiger
Beginn: 19:00 Uhr im Landammansaal Großdorf
Im Anschluss: Sounds von DJ GEGS; Unkostenbeitrag: 10€

23.
November
2023



Gut vorbereitet in die Wintersaison: Ein Abend für alle, die im Winter am Berg unterwegs sind! Ein brandaktueller und informativer Vortrag zum Thema Schnee und Lawinen. In zweieinhalb spannenden Stunden beleuchtet der Lawinenexperte ausgewählte Lawinenereignisse aus dem letzten Winter und hilft dem Publikum dabei, den Blick für die Gefahrenmuster zu schärfen und grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu verinnerlichen. Der zweite Teil des Vortrags bietet jede Menge Praxiswissen: Wie funktioniert die Notfallausrüstung, wie läuft der LVS-Check ab, wie sucht man effizient nach Verschütteten und wo findet man die richtigen Kurse, um den Ernstfall Lawine zu üben?

Franz Oberhauser

KRANKENPFLEGEVEREIN



Ambulante gerontopsychiatrische Pflege

Zunehmende Vergesslichkeit, demenzielle Entwicklung, Angst, Abhängigkeiten, anhaltende Traurigkeit oder Erkrankungen mit psychischen bzw. seelischen Auswirkungen können Ursachen für Leiden und Ausweglosigkeit sein.

Wir bieten die Möglichkeit einer Begleitung zu Hause an. Die Mitarbeitenden der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ besuchen Sie bei Ihnen zu Hause und versuchen, mit Ihnen gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden, der Ihnen das Leben in Ihrem gewohnten Umfeld weiterhin ermöglichen.

Gemeinsam mit der Hauskrankenpflege oder MOHI, Hausärzt*innen und anderen sozialen Netzwerkpartnern werden passende Lösungswege definiert. Wir versuchen anhand eines Clearings, gemeinsam die Bedürfnisse zu erkennen und Lösungen zu finden und dabei das richtige Maß an Unterstützung im Alltag zu installieren. Wir begleiten zeitlich befristet so lange, bis Sie Ihren Weg wieder alleine bzw. gemeinsam mit unterstützenden Menschen gehen können.

Krankenpflegeverein Egg - Großdorf

Uns ist es wichtig ...

- > dass wir mit Ihnen gemeinsam Ihre Bedürfnisse erkennen, definieren und Lösungen finden.
- > dass Sie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können.
- > dass Ihre Angehörigen bzw. nahestehenden Menschen Ihre Bedürfnisse verstehen.
- > dass pflegende Angehörige in ihrem Alltag begleitet werden.

Die Leistungen der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ werden zur Gänze durch den Vorarlberger Sozialfonds finanziert.

Für die Gemeinden Alberschwende, Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg:

Pflegedienst Egg-Andelsbuch, Pfister 518, 6863 Egg
Martha Bischof, BScN
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
M: +43 664 88969748 und E-Mail: agp.egg@outlook.com

In Zusammenarbeit mit:

- connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
- Krankenpflegeverein Alberschwende
- Krankenpflegeverein Schwarzenberg
- Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg

RSR MOTORSPORT



Auch dieses Jahr durften wir wieder einigen Kindern im Rahmen des Egger-Sommerprogrammes den Motorsport ein bisschen näherbringen.

Besonders gefreut hat es uns, dass wir in diesem Zuge den Erlös unseres Frühschoppens, welchen wir auf stolze € 3.000,00 aufgestockt haben, an Hand in Hand überreichen konnten.



Danke an dieser Stelle nochmals allen Besuchern, den Sponsoren, der Musig, der Brauerei Egg und allen fleißigen Helfern für einen gelungenen und gemütlichen Frühschoppen.

Jana Schneider



HAND IN HAND

Am Sonntag, den 20.08.2023, fand der zweite Hand in Hand Tandemflugtag mit Fröhschoppen bei der Talstation Niedere statt.

Der Wettergott hat es auch dieses Jahr wieder gut gemeint mit uns und somit konnten über 20 mutige Kinder/Mamas/Papas mit einem Tandempiloten von der Niedere abheben. Zurück im Tal spielten die Steintaler zu einem zünftigen Fröhschoppen auf und bei kühlen Getränken und leckeren Speisen ist das gesellige Beisammensein auch nicht zu kurz gekommen.

Gemeinsam mit den Tandempiloten von Acroactiv konnten wir einigen Familien ein unvergessliches Ferienerlebnis ermöglichen.

Das gesamte Team von Hand in Hand



WELTLADEN

Aktionswoche und internationaler Tag des Kaffees !

Ein Grund dem Lebenselixier unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Kaffee ist ein liebgewonnenes Produkt, das uns vom Frühstück über die Pause am Vormittag bis hin zur Auszeit genussvoll durch den Tag begleitet. Er ist das wichtigste Agrargut im globalen Nord- Süd-Handel und nach Erdöl weltweit der zweitwichtigste Exportrohstoff. Kaffee als ehemaliges „Kolonialprodukt“ zeigt die unfairen Bedingungen am Weltmarkt besonders gut auf, und ist der Pionier unter den FAIR-TRADE-Produkten.



Der Weltladen führt mehrere Kaffeesorten, alle werden kontrolliert biologisch produziert, bieten aromareichen Genuss und sind von höchster Qualität.. Ein besonderes Produkt, das speziell für den Weltladen Egg produziert wird, ist der Kaffee „Wälderröstung“. Diese spezielle Fairtrade – Biokaffeemischung wird in der inzwischen auch biozertifizierten Rösterei „Trevó“ in Bezau immer frisch geröstet und direkt zu uns geliefert.

Mit dem Kauf dieser Kaffees leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kaffeebauernfamilien. Mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten steht unser Weltladen für faire und solidarische Handelsbeziehungen für alle Beteiligten, für transparente Lieferketten und für ökologischen Anbau, damit der Kaffee beim Frühstück so richtig mundet.

Gertrud Faißt



- 10 %
auf alle
Kaffees

Überzeugen Sie sich von der Qualität des Kaffees, holen Sie weitere Informationen und nützen Sie die Aktionszeit bis zum 14. Oktober.





Schetteregg
Ski- und Wandergebiet

Jetzt Saisonkarte vergünstigt sichern

DEIN FAMILIENFREUNDLICHES SKIGEBIET DIREKT UM DIE ECKE!

Winterbetriebszeiten

Wochenendbetrieb von 09:00–16:00 Uhr

> 08.–10. Dezember und 16.–17. Dezember 2023

Täglicher Betrieb von 09:00–16:00 Uhr

> 22. Dezember 2023 bis 17. März 2024

Öffnungszeiten Gastronomie

Gasthaus s'Amagmach (ab 15. Dezember 2023)

> Mittwoch bis Sonntag von 10:30–22:00 Uhr

> Durchgehend warme Küche bis 19:30 Uhr

> In den Ferien hat das Gasthaus täglich geöffnet

LIFTHUS Selbstbedienungsrestaurant

> Freitag bis Mittwoch von 09:00–16:00 Uhr

Kiosk im Kinderland (ab 22. Dezember 2023)

> täglich geöffnet von 09:00–16:00 Uhr

Teehütte am Berg (bei Sesselliftbetrieb)

> geöffnet von 09:00–16:00 Uhr

Weitere Einkehrmöglichkeiten

> Fuchsegg Eco Lodge

> Leo's Hütte

> Schetteregger Hof

Du willst Skifahren oder Boarden lernen?

Die Profis der **Skischule Bödele** zeigen dir, wie es geht. Hier bekommst du mehr Infos:

> Telefon +43 664 750 368 43

> office@skiboedele.at

> www.skiboedele.at

Du benötigst noch Material?

Direkt vor Ort im Verleih-, Verkaufs- und Servicecenter von „**RAUSZEIT**“ bekommst du alles, was du brauchst:

> Telefon: +43 5512 475021

> info@rauszeit-schetteregg.at

> www.rauszeit-schetteregg.at

Keine Lust auf Klamotten-Tetris im Kofferraum oder Parkplatzsuche vor dem Skifahren? Dann nutz doch einfach kostenlos den Skibus für deine Anreise und starte so entspannt in deinen Wintersporttag. „Perfekt an das Busnetz angeschlossen gelangst du schnell, unkompliziert und zudem umweltschonend direkt zu uns ins Skigebiet“, meint Schetteregg-Geschäftsführer Hannes Waldner.

Außerdem bekommst du bei uns ein Top-Skierlebnis zum fairen Preis – uns das für jedes Familienmitglied. Während die Kleinsten im Kinderland gratis die ersten Skiversuche wagen können, dürfen sich alle anderen auf eine abwechslungsreiche Pistengaudi freuen. Mit unseren preislich attraktiv gestalteten Familienkarten steht einem perfekten Skitag nichts im Weg. Oder hast du nur begrenzt Zeit zum Skifahren? Dann bieten wir dir verschiedene Schnupper- und Zeitkartenmodelle an. Vielfalt pur – auf und neben der Piste. Und für alle, die grenzenlosen Skispaß die ganze Saison über wollen, sollten sich jetzt mit einem Rabatt von 10 % die Saisonkarte oder den 3TälerPass sichern.

Damit jeder bei uns auf seine Kosten kommt, bleibt das Parken für Besitzer*innen eines gültigen Erwachsenen-Skipasses weiterhin gratis. Dieses gilt auch für alle, die im Besitz einer gültigen Punkte-/Saisonkarte sind, über den 3TälerPass verfügen oder im Gasthaus s'Amagmach bzw. im LIFTHUS etwas verzehrt haben. Wer keines dieser Angebote nutzt, zahlt in diesem Winter 6 Euro für ein Tagesparkticket. Die Bring- und Abholzone bleibt selbstverständlich für 15 Minuten kostenfrei.



Mein Tipp:
Jetzt schon Saisonkarte
oder den 3TälerPass
kaufen und Geld sparen!

Vorverkaufstellen

Skigebiet Schetteregg

> Amagmach 622 | 6863 Egg-Schetteregg

> Montag bis Freitag von 09:00–16:00 Uhr

Tourismusbüro Egg

> Loco 873 | 6863 Egg

> Montag bis Freitag von 08:00–12:00 Uhr

Immer aktuell informiert!



@schetteregg
#schetteregg

www.schetteregg.at